

Kenntnisse zu vertiefen, um Antwort geben zu können. Und hierbei erwiesen sich die Mitglieder unserer Partei gleichermaßen als Vertrauensleute der Werktätigen, wie sie es als Vorbilder in der Produktion und bei beharrlicher und geduldiger Überzeugungsarbeit bisher ständig getan haben.

Vor allem der Parteigruppenorganisator, Genosse Stojan, hat durch seine Überzeugungskraft, sein umfangreiches Wissen und seine geduldige Erläuterung aller Probleme den größten Anteil daran, daß heute bereits alle Kollegen der Brigade Lenins Werk „Die große Initiative“ durchgearbeitet haben.

Durch das gemeinsame Ringen um neue Erkenntnisse ist das Verhältnis der Parteigruppe zu den parteilosen Kollegen noch enger geworden. Heute kommen die parteilosen Kollegen mit allem zu den Genossen und beraten sich mit ihnen. Es gibt in der Brigade oft rege Diskussionen über aktuelle politische Probleme, auch über Fernseh- und Kulturveranstaltungen. Durch das aktive Wirken der Genossen entwickelte sich das gesellschaftliche Leben der Brigade auch außerhalb des Betriebes. Die Ehepartner werden ebenfalls in das Brigadeleben mit einbezogen.

Die Genossen der Parteigruppe Stojan überzeugten die Mitglieder der Brigade, auch zum Wettbewerb der Nationalen Front „Schöner unsere Städte und Gemeinden — max:h mit!“ ihren Beitrag in den Wohngebieten zu leisten. Jedes Brigademitglied übernahm zu Ehren des 100. Geburtstages W. I. Lenins Verpflichtungen. Sie wollen in Vorbereitung der Kommunalwahlen neue Initiative zur allseitigen Stärkung der DDR — auch außerhalb des Betriebes — entfalten.

Die Betriebsparteiorganisation orientierte die Genossen auf die Hauptfragen. Sie erteilt ihnen

konkrete Parteaufträge zu politischen Gesprächen innerhalb des Arbeitskollektivs und in Vorbereitung der Kommunalwahlen besonders zur politisch-ideologischen Überzeugungsarbeit in den Wohngebieten. So werden die Genossen befähigt, als Agitatoren in ihrem Wohnbezirk, als Mitglieder der Ausschüsse der Nationalen Front und in anderen gesellschaftlichen Funktionen ihrer Pflicht als Vertrauensmann der Werktätigen gerecht zu werden.

Politische Erziehung — entscheidendes Kriterium

Die politische Erziehungsarbeit innerhalb der Grundorganisation ist das entscheidende Kriterium, ob jeder Genosse seiner Verantwortung als Vertrauensmann der Werktätigen voll gerecht werden kann.

Die Genossen der Parteigruppe Stojan aus dem VEB Rohrkombinat in Riesa sehen vor allem in den Mitgliederversammlungen die Quelle, aus der sie das notwendige Wissen für ihre tägliche politische Arbeit schöpfen können.

Daneben besitzt die Teilnahme am Parteilehrjahr und das selbständige Studium der Beschlüsse des Zentralkomitees sowie der Parteiliteratur entscheidende Bedeutung für die Bildung und Erziehung jedes Genossen.

Jede Parteileitung muß einen ständigen Überblick besitzen, wie die Genossen in ihren Kollektiven wirksam werden. Nur dadurch kann sie Einfluß darauf nehmen, daß alle Mitglieder unserer Partei ständig das Vertrauensverhältnis zu den Werktätigen vertiefen. Dazu muß die Leitung jedem Genossen, seine individuellen Fähigkeiten berücksichtigend, konkrete und abrechenbare Aufgaben übertragen und das einheitliche Auftreten aller Mitglieder und Kandidaten sichern.

Klemens Berger

einer Spendenliste, die 75 Mark erbrachte.

In der weiteren Diskussion über das Programm, das auch die Grundlage für den Kampf um den Titel bildet, gab es lebhaft Diskussionen. So wurde von einem Kollegen die Frage gestellt, ob nicht zum Kaippf um den Titel auch die Aufgabe gehört, die bis jetzt noch hohe

Ausschußquote zu senken. „Große Kampfprogramme“, so sagte er, „nützen nur, wenn jeder vorbildlich arbeitet“. Die Parteigruppe rief alle Brigaden der Walzenstraßen auf, zu Ehren Lenins den Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ im Komplex der Walzstraße zu führen. In diesem Sinne soll der Wettbewerb zu Ehren W. I. Lenins eine Sache aller unserer Werktätigen werden.

Mit dem Lenin - Wimpel geehrt

Die Zwirnebrigade „Freies Vietnam“ aus dem VEB Forster Tuchfabriken wurde auf Grund hervorragender Leistungen im Lenin-Jahr mit einem Lenin-Wimpel ausgezeichnet. Das Kollektiv sicherte sich einen guten Plananlauf für das Jahr 1970. Bereits am 15. Dezember 1969 konnte es als erste Brigade des Betriebes eine Jahresplanerfüllung von 107,6 Prozent melden.

DIR^iHMDKWORT Walter Arnold
Freital/Sa.